Franz Vogd legt sein Ratsmandat nieder

Leiberg: Ortsvorsteher gerät wegen Windkraftbeteiligung und Klage unter Druck

■ **Bad Wünnenberg-Leiberg** (my). Leibergs Ortsvorsteher Franz Vogd ist zurückgetreten. Am Sonntagabend hat der 59-jährige CDU-Politiker Bad Wünnenbergs Bürgermeister Christoph Rüther aus persönlichen Gründen sein Rücktrittsgesuch übermittelt.

Vogd war seit 2004 Ortsvorsteher Leibergs. Er hat auch sein Amt im Stadtrat niedergelegt. Der Bürgermeister hat das Gesuch angenommen und darüber am Montag den Rat informiert. Die Aufgaben des Ortsvorstehers soll vorübergehend Reinhard Dören übernehmen. Eine endgültige Entscheidung darüber ist noch nicht gefallen. Am 1. September soll ein Nachfolger für Franz Vogd bestimmt werden. Sein persönlicher Vertreter ist Heinz Schlucker. Sollte der verzichten, käme Markus Schäfer über die Reserveliste zum Zuge.

Der Leiberger Ortsvorsteher ist in der Politik zuletzt unter Druck geraten. Grund war eine Klage der WBG Energie 1 GmbH gegen die Stadt Bad Wünnenberg. Franz Vogd ist einer der Gesellschafter der Firma. Sie betreibt Windkraftanlagen im Stadtgebiet und hatte im Vorjahr eine Normenkontrollklage gegen den Flächennutzungsplan der Stadt beim Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster eingereicht.

Diese Klage greife den Flächennutzungsplan zur Ausweisung von Windenergie in „all seinen Facetten“ an, hatte Bürgermeister Christoph Rüther nach Bekanntwerden des Normenkontrollantrages Anfang des Jahres gesagt. Die Hauptverhandlung ist noch nicht terminiert.

Die SPD soll in nicht-öffentlichen Sitzungen von der Mehrheitsfraktion gefordert haben, sich von der Klage ihres Fraktionskollegen gegen die eigene Stadt zu distanzieren., nachdem alle alle Fraktionen parteiübergreifend und einstimmig dem Flächennutzungsplan im September zugestimmt hätten.

Zurückgetreten: *Leibergs Ortsvorsteher Franz Vogd.*

FOTO: JOHANNES BÜTTNER

Franz Vogd habe nie einen Hehl daraus gemacht, dass er für die Windkraft sei und habe sich bei politischen Beratungen stets für befangen erklärt und ab Abstimmungen nicht teilgenommen, hieß es in Unionskreisen.

Vogd gehörte dem Stadtrat seit 2004 an. „Die Stadt Bad Wünnenberg dankt Herrn Vogd für seine Arbeit im Rat der Stadt und für sein Engagement für den Stadtteil Leiberg“, heißt es in einer Pressemitteilung der Verwaltung.

In Bad Wünnenberg sind nach Angaben der Kreisverwaltung 76 Windräder in Betrieb, 20 weitere genehmigt und 38 geplant. 16 Windkraftanlagen sollen zurückgebaut werde.